



Landratsamt Haßberge

Z2.1 Finanzverwaltung

Beteiligungsbericht 2022

des Landkreises Haßberge

EAPI-Nr. 9111.0/03-10
Stand / Ausdruck: 11.10.2024 / 03.02.2025 13:23
Sachbearbeiter/in: Isabell Haas, Z2.1.



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	3
2	Zielsetzung und rechtliche Grundlagen.....	4
3	Organigramm der Beteiligungen des Landkreises Haßberge.....	5
4	Beteiligungen.....	6
4.1	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge	6
4.2	Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises Haßberge mbH.....	8
4.3	Abfallvermarktung Haßberge GmbH	11
4.4	Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH	13
4.5	Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH	16
4.6	Bürgerwindpark Sailershäuser Wald GmbH & Co. KG	19
4.7	Region Mainfranken GmbH.....	22
4.8	Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken.....	24
4.9	MVZ Ebern - Haßfurt GmbH.....	28
4.10	Haßberg-Kliniken Service GmbH	31
4.11	Nahverkehr Mainfranken GmbH.....	34
4.12	Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH.....	37
5	Definitionen	40



1 Vorwort

Der Landkreis Haßberge nimmt für die Bürgerinnen und Bürger eine Vielzahl öffentlicher Aufgaben wahr. Diese Tätigkeiten vollziehen sich in unterschiedlichen Organisationsformen innerhalb aber auch außerhalb des Kernhaushalts. Aus dieser Aufgaben- und damit auch Finanzverantwortung des Landkreises Haßberge ergibt sich eine Steuerungs- und Überwachungspflicht bei den Beteiligungen. Ein wichtiges Instrument hierfür ist der Beteiligungsbericht.

Die Kreisfinanzverwaltung legt mit dem Beteiligungsbericht 2022 die jährliche Zusammenfassung über die kreiseigenen Unternehmungen vor. Der Bericht beschränkt sich nicht auf die gesetzlichen Vorgaben bzgl. Unternehmen in Privatrechtsform sondern bildet auch den Eigenbetrieb "Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge" sowie das Kommunalunternehmen "Haßberg-Kliniken" inkl. Tochtergesellschaften ab.

Ziel ist eine bessere Information für Bürger, Politik und Verwaltung. Die Aufgabe der Beteiligungssteuerung wird bewusst wahrgenommen und mit Hilfe des kreiseigenen Beteiligungsmanagements stetig auf- und ausgebaut.



2 Zielsetzung und rechtliche Grundlagen

Der Beteiligungsbericht dient der Transparenz für Kreistag und Bürger trotz (privater) Ausgliederung kommunaler Aufgaben. Er soll als Dokumentations- und Informationsinstrument für Gremien, Verwaltung und Öffentlichkeit ein realistisches Bild über die Lage und Entwicklung der Unternehmen einschließlich eventuell vorhandener Risiken vermitteln.

Nach Art. 82 Abs. 3 LKrO hat der Landkreis Haßberge jährlich einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihm mindestens der zwanzigste Teil (5 v.H.) der Anteile eines Unternehmens gehört. Eigenbetriebe und Kommunalunternehmen können ergänzend in den Bericht aufgenommen werden.

Als Basis für die Berichterstattung dienen alle Einzelberichte, die aktuellen Satzungen bzw. Gesellschaftsverträge, die Jahresabschlüsse und Prüfberichte des Geschäftsjahres 2022 sowie die Wirtschaftspläne 2022. Wirtschaftspläne gehören im Gegensatz zu den Jahresabschlüssen zu den nicht veröffentlichungspflichtigen Informationen.

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben über:

- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft,
- die Ertragslage und
- die Kreditaufnahme

enthalten.

Bei einer sogenannten „kommunalen Mehrheitsbeteiligung“ im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes sind die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans aufzuführen.

Eine kommunale Mehrheitsbeteiligung liegt vor:

- wenn dem Landkreis Haßberge mindestens 25 % gehört und ihm und anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile gehören

oder

- wenn die Beteiligung des Landkreises mindestens bei 50,01 % liegt.

Dieser Bericht ist dem Kreistag zur Kenntnis vorzulegen und durch ortsübliche Bekanntmachung sicherzustellen, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann. Neben der Veröffentlichung im Amtsblatt kann der Bericht zu den üblichen Geschäftszeiten im Landratsamt, Finanzverwaltung, Am Herrenhof 1 in Haßfurt, Zimmer 405 eingesehen werden.



3 Organigramm der Beteiligungen des Landkreises Haßberge

Landkreis Haßberge

ABFALL	ENERGIE	WIRTSCHAFT	GESUNDHEIT	VERKEHR
Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge (Eigenbetrieb) 100,00%	Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH 48,40%	Region Mainfranken GmbH 9,09%	Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken 100,00 %	Nahverkehr Mainfranken GmbH 11,11%
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises Haßberge mbH 100,00 %	Bürgerwindpark Sailerhäuser Wald GmbH & Co. KG 15,32%			Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH 45,00%
Abfallvermarktung Haßberge GmbH 51,00 %			MVZ Ebern-Haßfurt GmbH 100,00%	
Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH 6,25%			Haßberg-Kliniken Service GmbH 100,00%	



4 Beteiligungen

4.1 Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge



Zwerchmaingasse 14
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 27-214
Fax: 09521 27-341
E-Mail: info@awhas.de
Internet: <http://www.awhas.de/>

Gegenstand des Unternehmens

Übernahme der Aufgaben der kommunalen Abfallwirtschaft (Abfallvermeidung, Verwertung und Entsorgung der auf dem Kreisgebiet anfallenden Abfälle) einschließlich der vertraglichen Verpflichtung mit den Systembetreibern gemäß § 6 Abs. 3 der Verpackungsverordnung;
Betrieb von Photovoltaikanlagen

beteiligt seit

1996

Beteiligungsverhältnisse

LANDKREIS HAßBERGE	100,00 %
--------------------	----------

Stammkapital:

180.000,00 €

Organe der Gesellschaft

- Werkausschuss

Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge**

Herr Klaus Merkel, Landwirt
Frau Imelda Hetterich, Bäuerin i.R.
Herr Reinhold Giebfried, Landwirt
Herr Wolfram Thein, 1. Bürgermeister
Herr Dieter Möhring, 1. Bürgermeister
Herr Volker Ortloff, Berufssoldat
Herr Claus Bittenbrunn, 1. Bürgermeister
Herr Günther Werner, 1. Bürgermeister
Herr Matthias Bäuerlein, 1. Bürgermeister
Herr Stefan Paulus, 1. Bürgermeister
Herr Wolfram Thein, 1. Bürgermeister
Herr Norbert Zösch, Geschäftsführer
Herr Julian Müller, Büroleiter im Abgeordnetenbüro
Herr Bernhard Jilke, Elektromeister
Herr Stefan Zettelmeier, Altenpfleger

- Werkleiter

Herr Wilfried Neubauer

Geschäftsführerbezüge

Wegen § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Veröffentlichung des Geschäftsführergehaltes verzichtet.



Bilanz

Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	4.487.607,12	A. Eigenkapital	8.176.486,23
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	5.484.537,21
I. Vorräte	35.911,00	C. Verbindlichkeiten	1.543.840,55
II. Forderungen	3.765.115,06	D. Rechnungsabgrenzungsposten	49.481,00
III. Liquide Mittel	6.951.020,60		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.691,21		
Gesamtvermögen	15.254.344,99	Gesamtkapital	15.254.344,99

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2022
	€
Umsatzerlöse	7.931.548,52
Sonstige betriebliche Erträge	33.135,17
Materialaufwand	5.057.422,15
Personalaufwand	1.583.721,69
Abschreibungen	393.427,93
Sonstige betriebliche Aufwendungen	784.734,07
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	116.094,20
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	70.871,00
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	64.253,52
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	268.089,53
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12.518,36
Sonstige Steuern	6.969,29
Jahresgewinn	248.601,88

Geschäftsentwicklung 2022

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Haßberge läuft derzeit sowohl organisatorisch als auch wirtschaftlich in geordneten Bahnen. Das Betriebsergebnis gem. GuV zeigt einen Jahresgewinn in Höhe von 248.601,88 € nach einem Jahresverlust von 42 T€ im Vorjahr.

Kreditaufnahmen

Darlehen wurden im Berichtsjahr nicht aufgenommen.

Personal

Im Jahresdurchschnitt waren 1 Beamter und 27 Arbeitnehmer (davon 12 in Teilzeit) beim Abfallwirtschaftsbetrieb beschäftigt.

Beteiligung an anderen Unternehmen

Geschäftsanteil von 6,25 % am Stammkapital der Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

Geschäftsanteil von 51 % an der Abfallvermarktung Haßberge GmbH (AVH)

Geschäftsanteil von 100 % an der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises Haßberge mbH



4.2 Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises Haßberge mbH



Zwerchmaingasse 14
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 27-214
Fax: 09521 27-341
E-Mail: info@awhas.de
Internet: <http://www.awhas.de/>

Gegenstand des Unternehmens

Abfallwirtschaft

Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als aus privaten Haushalten, die thermisch zu behandeln sind.

Beliehener Unternehmer gem. § 16 Abs. 2 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz.

beteiligt seit

1999

Beteiligungsverhältnisse

LANDKREIS HAßBERGE	100,00 %
--------------------	----------

Stammkapital:

25.564,59 €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge**

- Aufsichtsrat

Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge**

Herr Reinhold Giebfried, Landwirt

Herr Dieter Möhring, 1. Bürgermeister

Herr Claus Bittenbrunn, 1. Bürgermeister

Herr Klaus Merkel, Dipl.-Agraringenieur und Landwirt

Herr Julian Müller, Büroleiter im Abgeordnetenbüro

Herr Wolfgang Thein, 1. Bürgermeister

Herr Günther Werner, 1. Bürgermeister

- Geschäftsführer

Herr Wilfried Neubauer, Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebes

Geschäftsführerbezüge

Wegen § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Veröffentlichung des Geschäftsführergehaltes verzichtet.



Bilanz

Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	249.743,25	A. Eigenkapital	1.925.085,14
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	38.883,20
I. Forderungen	459.422,45	C. Verbindlichkeiten	428.829,55
II. Liquide Mittel	1.682.769,60		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	862,59		
Gesamtvermögen	2.392.797,89	Gesamtkapital	2.392.797,89

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2022
	€
Umsatzerlöse	2.438.520,17
Sonstige betriebliche Erträge	76.307,57
Materialaufwand	1.278.628,33
Personalaufwand	834.889,91
Abschreibungen	11.611,41
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.406,68
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.244,92
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.823,94
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	92.406,11
Ergebnis nach Steuern	251.306,28
Sonstige Steuern	603,00
Jahresüberschuss	250.703,28

Geschäftsentwicklung 2022

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 10.238,88 t Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten thermisch behandelt; die daraus resultierenden Umsatzerlöse belaufen sich auf 1,437 Mio. EUR bei seit 01.02.2020 unveränderten Preisen. Die Direktanliefermengen haben dabei keine wesentliche Bedeutung. Der Altmittelverkauf belief sich auf 505,52 t; dabei wurden bei gesunkener Sammelmenge aufgrund im Jahresdurchschnitt wesentlich gestiegener Altmittelpreise Umsatzerlöse von 141 TEUR erlöst.

Durch die Verrechnung von Lohnkosten für das Kreisabfallzentrum, Wertstoffhofbetreuung und für das Geschirrmobil wurden 848 TEUR erwirtschaftet. Dabei blieb die Zahl der Mitarbeiter auf den Wertstoffhöfen im Wesentlichen unverändert.

Die gesamten Umsatzerlöse haben zwar insgesamt um 149 TEUR auf 2,439 Mio. EUR abgenommen, der Gewinn ist aufgrund gesunkener Aufwendungen allerdings sogar leicht angestiegen. Der Jahresüberschuss in Höhe von 251 TEUR liegt aber weiterhin über den Erwartungen und ist als sehr zufriedenstellend zu bewerten.



Kreditaufnahmen

Darlehen wurden im Berichtsjahr nicht aufgenommen.

Personal

Zum 31.12.2022 waren neben dem Geschäftsführer (in nebenberuflicher Tätigkeit) und 22 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, die in Einrichtungen des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreis Haßberge eingesetzt werden, noch 61 geringfügig Beschäftigte bei der Gesellschaft angestellt. Letztere sind im Wesentlichen für den Betrieb der Wertstoffhöfe im Landkreis zuständig.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



4.3 Abfallvermarktung Haßberge GmbH i. L.

Zwerchmaingasse 14
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 270-147
Fax: 09521 27-341
E-Mail: w.neubauer@awhas.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft vermarktet bis zum Jahr 2018 Abfälle zur energetischen Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen als aus privaten Haushalten (§ 4 Absatz 4 und § 6 Absatz 2 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vom 29.09.1994). Das Tätigkeitsfeld war auf das Gebiet des Landkreises Haßberge beschränkt.

beteiligt seit

1998

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	13.037,94	51,00 %
Manfred Eichhorn	6.263,33	24,50 %
Herbert Eichhorn	6.263,33	24,50 %
	25.564,60	100,00 %

Stammkapital:

25.564,60 €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung:

Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge

Herr Manfred Eichhorn

Herr Herbert Eichhorn

- Geschäftsführer:

Herr Wilfried Neubauer, gleichzeitig Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs des Lkr. Haßberge

Herr Manfred Eichhorn, Unternehmer

Geschäftsführerbezüge

keine



Bilanz

Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	71.102,42
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	4.950,00
I. Forderungen	936,38	C. Verbindlichkeiten	1.760,01
II. Liquide Mittel	76.876,05		
Gesamtvermögen	77.812,43	Gesamtkapital	77.812,43

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2022
	€
Umsatzerlöse	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	250,68
Materialaufwand	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.842,04
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,00
Jahresfehlbetrag	-5.591,36

Geschäftsentwicklung 2022

Die Abfallvermarktung Haßberge GmbH i. L. hatte mit dem Angebot zur Übernahme und Verwertung von heizwertreichen Abfällen seit dem Geschäftsjahr 2009 nur noch einen sehr kleinen Anteil am Marktpotential aus dem Landkreis Haßberge unter Vertrag. Wegen der preisgünstigen Entsorgung der gewerblichen thermisch behandelbaren Abfälle durch das für das Entsorgungsgebiet Landkreis Haßberge zuständige beliehene Unternehmen sind für die Abfallvermarktung Haßberge GmbH i. L. zusätzliche Mengen über weitere auskömmliche Angebote für eine energetische Verwertung wirtschaftlich nicht darstellbar. Seit dem Jahr 2019 verwertet die Gesellschaft keine Abfallmengen für Dritte.

Mit Beschluss der Gesellschaftsversammlung vom 15.12.2022 wurde die Gesellschaft zum 31.12.2022 aufgelöst und befindet sich derzeit in Liquidation. Zum Liquidator wurde Herr Wilfried Neubauer bestellt. Die Liquidation soll im Jahr 2024 abgeschlossen sein.

Der Liquidator erwartet für 2023 wieder einen Jahresfehlbetrag im mittleren vierstelligen Bereich.

Kreditaufnahmen

Darlehen wurden im Berichtsjahr nicht aufgenommen.

Personal

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



4.4 Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH



Hafenstraße 30,
97424 Schweinfurt
Telefon: 09721 6580-0
Internet: www.gks-sw.de

Gegenstand des Unternehmens

Die GKS - Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH betreibt im Hafengebiet der Stadt Schweinfurt ein Kohleheizkraftwerk und eine thermische Abfallbehandlungsanlage. Nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung wird Strom erzeugt, die Fernwärmeversorgung der ortsan-sässigen Gesellschaft sicher gestellt sowie die Dienstleistung der thermischen Abfallbehandlung erbracht.

beteiligt seit

1988

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	Mio. 1,02	6,25 %
Stadtwerke Schweinfurt GmbH	Mio. 2,10	12,82 %
Schaeffler Schweinfurt Beteiligungs GmbH	Mio. 1,69	10,31 %
ZF Friedrichshafen AG	Mio. 1,69	10,31 %
SKF GmbH	Mio. 1,69	10,31 %
Stadt Schweinfurt	Mio. 1,02	6,25 %
Landkreis Rhön-Grabfeld	Mio. 1,02	6,25 %
Stadt Aschaffenburg	Mio. 1,02	6,25 %
Landkreis Aschaffenburg	Mio. 1,02	6,25 %
Landkreis Main-Spessart	Mio. 1,02	6,25 %
Landkreis Miltenberg	Mio. 1,02	6,25 %
Landkreis Schweinfurt	Mio. 1,02	6,25 %
Landkreis Main-Tauber-Kreis	Mio. 1,02	6,25 %
	Mio. 16,35	100,00 %

Stammkapital:

16,4 Mio. €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung:

Herr Sebastian Remelé, Oberbürgermeister Stadt Schweinfurt, Vorsitzender

Herr Thomas Burkhardt, Leitung Finanzen, Rechnungswesen und Steuern der SKF GmbH, stellvertretender Vorsitzender

Christoph Schauder, Landrat des Landkreises Main-Tauber-Kreis

Herr Thomas Habermann, Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld

Herr Jürgen Herzing, Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg

Herr Thomas Kästner, Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH



Herr Dr. Ulrich Keil, General Counsel Industrial Schaeffler Group, Schaeffler AG
 Herr Dr. Alexander Legler, Landrat des Landkreises Aschaffenburg
 Herr Mathias Ritzmann, Stadtrat der Stadt Schweinfurt
 Herr Jens Marco Scherf, Landrat des Landkreises Miltenberg
 Herr Mario Lory, Direktor Business Services Schweinfurt, Leitung Technik, ZF Friedrichshafen AG (bis 12/2022)

Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge

Frau Sabine Sitter, Landrätin des Landkreises Main-Spessart
 Herr Florian Töpfer, Landrat des Landkreises Schweinfurt

- Geschäftsführer
 Herr Dr.-Ing. Ragnar Warnecke, Prosselsheim

Geschäftsführerbezüge

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben im Geschäftsbericht 2022 die Angaben nach § 285 Nr. 9a HGB.

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	17.185.000	A. Eigenkapital	44.177.000
B. Umlaufvermögen		B. Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	
I. Vorräte	24.783.000	C. Rückstellungen	16.530.000
II. Forderungen	26.183.000	D. Verbindlichkeiten	16.612.000
III. Liquide Mittel	8.753.000		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	45.000		
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	370.000		
Gesamtvermögen	77.319.000	Gesamtkapital	77.319.000

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2022
	€
Umsatzerlöse	63.390.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	566.000,00
Materialaufwand	48.764.000,00
Personalaufwand	7.845.000,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	1.732.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.362.000,00
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	6.000,00
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	58.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.102.000,00
Sonstige Steuern	73.000,00
Jahresüberschuss	2.026.000,00



Ertragslage 2022

Thermisch behandelt und energetisch verwertet wurden bei einem leicht gestiegenen Heizwert 183.000 t Abfälle. Bezogen auf den Auslegungsheizwert der thermischen Abfallbehandlungsanlage errechnet sich für das Geschäftsjahr eine Arbeitsverfügbarkeit von 98 %. Im Rahmen der langfristigen Müllanlieferungsverträge sind im laufenden Jahr mehr Müllmengen angefallen als im GKS verbrannt werden konnten. Durch kurz- und mittelfristige Vereinbarungen mit anderen Abfallbehandlungsanlagen konnten diese Mengen jedoch zuverlässig abgesteuert werden. Die im Vorjahr auf ein externes Zwischenlager verbrachten Abfälle wurden im Geschäftsjahr zurückgeführt und verbrannt. Gleichwohl waren Abfälle zur Zwischenlagerung über den Abschlussstichtag hinaus in geringeren Mengen neu auszulagern.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das durchschnittliche spezifische Müllanlieferungsentgelt bei Verrechnung von mengenabhängigen Staffelpreisen für die Gesellschafter um rund 45 % verringert. Hierbei haben sich bei einer um rund 6 % niedrigeren Müllanlieferungsmenge der Gesellschafter gesunkene Aufwendungen für die Absteuerung von Müllmengen und die preisbedingt gestiegene Müll- und Dampfvergütung für die Substitution von Primärenergie zur Fernwärme- und Stromerzeugung ausgewirkt.

Die Fernwärmeabgabe hat sich witterungsbedingt mit rund 314.000 MWh um rund 16 % verringert und liegt damit rund 10 % unter dem Mittelwert seit Inbetriebnahme des Heizkraftwerkes.

Die Stromabgabe beträgt rund 14.000 MWh und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 1.000 MWh verringert.

Für die Strom- und Fernwärmeerzeugung wurde im Berichtsjahr Importsteinkohle und als Substitutionsbrennstoffe Müll und in geringem Umfang Trockenklärschlamm eingesetzt. Bei einem gesunkenen Kohleeinsatz haben sich die Kohleeinsatzkosten je t SKE im Jahresdurchschnitt gegenüber dem Vorjahr aufgrund des gestiegenen Preisniveaus an den Energie- und Rohstoffmärkten deutlich erhöht. Der Brennstoffeinsatz im Spitzenheizwerk Nord (Erdgas und Heizöl) lag niedriger als im Vorjahr. Insgesamt ergab sich bei den Brennstoffkosten je t SKE im Vergleich zum Jahr 2021 ein marktbedingter Anstieg um rund 133 %.

Der spezifische Abgabepreis für Fernwärme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 90 %. Dabei haben sich bei einer um rund 16 % gesunkenen Fernwärmeabgabe neben preisbedingt höheren Aufwendungen für Emissionsberechtigungen im Wesentlichen marktbedingt gestiegene Aufwendungen für Primärenergien ausgewirkt, die im Rahmen der Verpachtung der Kraftwerksscheibe nicht durch gestiegene Stromerlöse aufgefangen werden konnten.

Das Jahresergebnis in Höhe von 2 Mio. € ergibt sich durch die grundsätzliche Anwendung des Kostendeckungsprinzips mit der vertragsgemäßen Möglichkeit zur Bildung von Rücklagen aus Erträgen von Dritten. Vor dem Hintergrund der für die kommenden Jahre geplanten Investitionen schlägt die Geschäftsführung deshalb vor, den Jahresüberschuss den Anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Kreditaufnahmen

Langfristige Darlehen bestanden wie im Vorjahr nicht.

Personal

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 94 Personen beschäftigt, davon 27 Angestellte und 67 gewerbliche Arbeitnehmer. Daneben waren stundenweise zwei Aushilfskräfte tätig.

Beteiligung an anderen Unternehmen

Die GKS - Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH ist nicht an anderen Unternehmen beteiligt.



4.5 Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH



Pfarrer-Baumann-Straße 17
97514 Oberaurach-Ober-
schleichach
Telefon: 09521 27-0
Fax: 09521 27-341
Email: info@gut-hassberge.de
Internet: www.gut-hassberge.de

Gegenstand des Unternehmens

Förderung der Umstellung der Energieversorgung im Landkreis Haßberge auf Erneuerbare Energien, insbesondere durch Initiierung und Koordinierung von Projekten zur Nutzung Erneuerbarer Energie, die Förderung der Energieberatung von Bürgern, Kommunen und Unternehmen sowie die Umweltbildung der Bürger des Landkreises Haßberge.

beteiligt seit

2011

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
<i>LANDKREIS HAßBERGE</i>	<i>12.100,00</i>	<i>48,40 %</i>
Gemeinde Aidhausen	400,00	1,60 %
Gemeinde Breitbrunn	400,00	1,60 %
Gemeinde Bundorf	400,00	1,60 %
Gemeinde Burgpreppach	400,00	1,60 %
Gemeinde Ebelsbach	400,00	1,60 %
Stadt Ebern	800,00	3,20 %
Stadt Eltmann	800,00	3,20 %
Gemeinde Ermershausen	400,00	1,60 %
Gemeinde Gädheim	400,00	1,60 %
Stadt Hofheim i. Ufr.	400,00	1,60 %
Gemeinde Kirchlauter	400,00	1,60 %
Gemeinde Knetzgau	800,00	3,20 %
Stadt Königsberg i. Bay.	400,00	1,60 %
Markt Maroldsweisach	400,00	1,60 %
Gemeinde Oberaurach	400,00	1,60 %
Gemeinde Pfarrweisach	400,00	1,60 %
Gemeinde Rahenebrach	400,00	1,60 %
Markt Rentweinsdorf	400,00	1,60 %
Gemeinde Riedbach	400,00	1,60 %
Gemeinde Sand a. Main	400,00	1,60 %
Gemeinde Stettfeld	400,00	1,60 %
Gemeinde Theres	400,00	1,60 %
Gemeinde Untermerzbach	400,00	1,60 %
Gemeinde Wonfurt	400,00	1,60 %
Stadt Zeil a. Main	800,00	3,20 %
Städtische Betriebe Haßfurt GmbH	800,00	3,20 %
bbv-Landsiedlung GmbH	500,00	2,00 %
	25.000,00	100,00 %



Stammkapital: 25.000,00 €

Sonstiges eingelegtes Kapital des Landkreises Haßberge:

freie Kapitalrücklage 254.730,00 €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge**

- Aufsichtsrat

Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge**

Herr Thomas Stadelmann, 1. Bürgermeister

Herr Christian v. Truchseß, Landwirt

Herr Günther Werner, 1. Bürgermeister

Herr Claus Bittenbrunn, 1. Bürgermeister

Herr Dieter Möhring, 1. Bürgermeister

Herr Norbert Zösch, Geschäftsführer

Herr Jürgen Hennemann, 1. Bürgermeister

Herr Hermann Niediek, 1. Bürgermeister

Herr Steffen Kropp, 1. Bürgermeister

- Geschäftsführer

Herr Marcus Fröhlich, im Nebenamt

Herr Marco Siller, im Hauptamt

Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9a (Geschäftsführerbezüge) wurde unter Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	37.768,70	A. Eigenkapital	242.234,11
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	8.330,00
I. Vorräte	102.343,59	C. Verbindlichkeiten	169.868,06
II. Forderungen	6.575,98		
III. Liquide Mittel	273.743,90		
Gesamtvermögen	420.432,17	Gesamtkapital	420.432,17



Gewinn- u. Verlustrechnung

	2022
	€
Umsatzerlöse	316.400,92
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	45.103,24
Sonstige betriebliche Erträge	1.085,15
Materialaufwand	16.416,88
Personalaufwand	137.238,06
Abschreibungen	180,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	76.231,08
Zinsen und ähnliche Erträge	1.778,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00
Ergebnis nach Steuern	134.301,29
Sonstige Steuern	7,49
Jahresüberschuss	134.293,80

Geschäftsentwicklung 2022

Seit 2020 werden regelmäßige Erlöse aus dem Projektarbeiten erzielt. Wesentlich ist dabei, dass wie im Vorjahr die interessierten Städte, Märkte, Gemeinden des Landkreises sowie deren Zweckverbände bereit waren, die entstandenen Aufwendungen hierfür wie Gutachten, Ingenieurleistungen usw. zu ersetzen. In Vorjahren waren diese oft noch von GUT alleine getragen worden. Vor Steuern errechnet sich dadurch erstmals seit Jahren in 2022 wieder ein positives Ergebnis, insbesondere da sich die Umsatzerlöse deutlich erhöhten. Durch die im Jahr 2022 abgerechneten Projekte sowie Pachtverträge, wurden Umsatzerlöse von 316 T€ erzielt. Die Ertragslage der Gesellschaft ist im Jahr 2022 erstmals seit Jahren positiv zu bewerten.

Kreditaufnahmen

Erstmals seit Gründung wurde ein Darlehen zur Zwischenfinanzierung aufgenommen. Dies konnte aus liquiden Mitteln zum Bilanzstichtag bereits ausgeglichen werden.

Personal:

Das Unternehmen beschäftigte im Jahr 2022 neben den beiden Geschäftsführern einen weiteren Mitarbeiter.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine.



4.6 Bürgerwindpark Sailershäuser Wald GmbH & Co. KG



Augsfelder Straße 6
97437 Haßfurt
Telefon 09521 - 94 94 0
Fax 09521 - 94 94 40
E-mail: kontakt@stwhas.de

Gegenstand des Unternehmens

Die vorrangige Zielsetzung der Gesellschaft besteht darin, möglichst viel Strom aus Windenergie in das Stromnetz einzuspeisen und hierüber Einspeiseerlöse zu generieren.

beteiligt seit

2014

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär	Einlagen in €	Anteile
Energiewende Haßberge Verwaltungs-GmbH	0,00	0,00 %
Kommanditisten		
<i>LANDKREIS HAßBERGE</i>	<i>190.000,00</i>	<i>15,32 %</i>
Städtische Betriebe Haßfurt GmbH	250.000,00	20,16 %
ÜZ Natur Holding GmbH & Co. KG	270.000,00	21,77 %
Planet energy Windpark Sailershäuser Wald Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	270.000,00	21,77 %
BürgerEnergiegenossenschaft Haßberge eG	200.000,00	16,14 %
Gemeinde Theres	5.000,00	0,40 %
Stadt Eltmann	10.000,00	0,82 %
Gemeinde Wonfurt	5.000,00	0,40 %
Gemeinde Oberaurach	10.000,00	0,82 %
Gemeinde Gädheim	5.000,00	0,40 %
Stadt Hofheim i. UFr.	5.000,00	0,40 %
Stadt Zeil a. Main	5.000,00	0,40 %
Gemeinde Riedbach	5.000,00	0,40 %
Gemeinde Sand a. Main	5.000,00	0,40 %
Marktgemeinde Maroldsweisach	5.000,00	0,40 %
	1.240.000,00	100,00 %

Stammkapital:

1.240.000,00 €

Sonstiges eingelegtes Kapital des Landkreises Haßberge:

Rücklagenkonto

710.000,00 €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
- Geschäftsführung
Ausübung durch Komplementär,
Geschäftsführer Sönke Tangermann und Norbert Zösch



Geschäftsführerbezüge

12.000,00 € jährlich als Haftungsvergütung an Komplementäre

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva		€	Passiva		€
A.	Anlagevermögen	24.256.312,00	A.	Eigenkapital	10.275.000,00
B.	Umlaufvermögen		B.	Ausgleichsposten für	25.000,00
	I. Forderungen	1.072.775,40		aktivierte eigene Anteile	
	II. Liquide Mittel	7.849.636,68	C.	Rückstellungen	1.011.223,48
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.185,75	D.	Verbindlichkeiten	21.868.686,35
Gesamtvermögen		33.179.909,83	Gesamtkapital		33.179.909,83

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2022	€
Umsatzerlöse	8.663.684,36	
Sonstige betriebliche Erträge	715,00	
Materialaufwand	47.000,00	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.767.580,00	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.232.479,74	
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	5.263,26	
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	642.718,94	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	479.998,92	
Ergebnis nach Steuern	3.499.885,02	
Sonstige Steuern	20.714,14	
Jahresüberschuss	3.520.599,16	
Zuweisung zu den Kapitalsonderkonten der Gesellschafter	-3.520.599,16	
Jahresergebnis nach Ergebnisaufwendungen	0,00	

Ertragslage 2022

Die Ertragslage ist im Wesentlichen durch die Einspeiseerlöse, Pachtaufwendungen, Investitionskosten, den an die finanzierende Bank zu leistenden Schuldendienst und durch Abschreibungen geprägt. Der Energieertrag des Bürgerwindparks Sailerhäuser Wald lag mit rund 52.126.156 kWh rund 5 % unter dem für das langjährige Mittel prognostizierten Energieertrag. Die Finanzlage ist maßgeblich durch das von allen Gesellschaftern eingebrachte Eigenkapital sowie das Darlehen der finanzierenden Bank dargestellt. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist im Wesentlichen durch die Windenergieanlagen und deren gewöhnliche Abschreibung bestimmt.

Die Risikosituation der Gesellschaft ist im Wesentlichen durch das Windaufkommen, sowie durch rechtliche Risiken geprägt. Zur Abfederung außerordentlicher Mindererträge und zur Finanzierung von In-



standhaltungskosten werden Liquiditätsrücklagen gebildet und es wurde ein Vollwartungsvertrag abgeschlossen. Über dies sind mögliche Schäden an den Windenergieanlagen und hieraus resultierende Ertragsausfälle über eine Maschinenversicherung und eine Betriebsunterbrechungsversicherung in begrenztem Maße abgedeckt. Die Chancen der Gesellschaft liegen insbesondere in einem über dem prognostizierten langjährigen Mittel liegendem Windaufkommen sowie der Vermarktung der produzierten Strommengen in den unterschiedlichen Formen der Direktvermarktung. Zusammenfassend betrachtet geht die Geschäftsführung, bei unveränderten Rahmenbedingungen, von einer positiven Entwicklung der Gesellschaft aus.

Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2022 nicht.

Personal

Der Bürgerwindpark Sailerhäuser Wald GmbH & Co. KG beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Beteiligung an anderen Unternehmen

Energiewende Haßberge Verwaltung GmbH, Stammkapital 25.000,00 EURO



4.7 Region Mainfranken GmbH

mainfranken



Region Mainfranken GmbH

Ludwigstraße 10a
97070 Würzburg
Telefon: 0931-452 652-0
Fax: 0931-452 652-20
E-Mail: info@mainfranken.org
Internet: www.mainfranken.org

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die regionale Entwicklung Mainfrankens als eigenständiger, attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum. Das Gebiet der Region Mainfranken im Sinne des Gesellschaftsvertrages umfasst die kreisfreien Städte Würzburg und Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg. Ziel der Gesellschaft ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Region im nationalen und internationalen Kontext auszubauen sowie die Lebensqualität in Mainfranken langfristig zu sichern. Zur Zielerreichung werden entsprechende Gesellschaftermittel jährlich bereitgestellt.

beteiligt seit
2010

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	4.545,00	9,09 %
Stadt Würzburg	4.545,00	9,09 %
Stadt Schweinfurt	4.545,00	9,09 %
Landkreis Bad Kissingen	4.545,00	9,09 %
Landkreis Kitzingen	4.545,00	9,09 %
Landkreis Main-Spessart	4.545,00	9,09 %
Landkreis Rhön-Grabfeld	4.545,00	9,09 %
Landkreis Schweinfurt	4.545,00	9,09 %
Landkreis Würzburg	4.545,00	9,09 %
IHK Würzburg-Schweinfurt	4.545,00	9,09 %
HWK Unterfranken	4.545,00	9,09 %
	49.995,00	100,00 %

Stammkapital:

49.995,00 €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
- Geschäftsführer
Frau Åsa Petersson



Weitere Organe:

- Rat der Regionen (§ 11 des Gesellschaftsvertrags)
- Fachforen (§ 12 des Gesellschaftsvertrages)

Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9a (Geschäftsführerbezüge) wurde unter Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	55.705,21	A. Eigenkapital	314.413,71
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	22.580,00
I. Forderungen	6.228,63	C. Verbindlichkeiten	34.573,55
II. Liquide Mittel	306.378,72	D. Rechnungsabgrenzungsposte	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.254,70		
Gesamtvermögen	371.567,26	Gesamtkapital	371.567,26

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2022	€
Umsatzerlöse		34.017,20
sonstige betriebliche Erträge		795.965,92
Personalaufwand		432.304,12
Abschreibungen		20.521,39
sonstige betriebliche Aufwendungen		371.102,85
Ergebnis nach Steuern		6.054,76

Geschäftsentwicklung 2022

Die Region Mainfranken GmbH schließt im Hinblick auf ihre Zielsetzung ein erfolgreiches Geschäftsjahr ab. Es verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 6.054,76 Euro. Der Jahresüberschuss wird mit dem Gewinnvortrag auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen. Die Gesellschaft erstellt eine Ertragsplanung für zukünftige Jahre in Form eines Wirtschaftsplans. Dieser wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr überarbeitet und um eine Liquiditätsplanung (Finanzlage) und die Darstellung des voraussichtlichen Eigenkapitals (Vermögenslage) ergänzt. Die Liquidität der Gesellschaft war über das gesamte Geschäftsjahr gesichert. Die Gesellschafterversammlung stimmten am 19.10.2021 den Vorschlag zu, eine Liquiditätsreserve in Höhe von ca. 200.000 Euro zu bilden, um die verzögerte Auszahlung von Fördermittel abzufedern. Da mit ist die Liquidität für die Tätigkeit des Unternehmens jederzeit ausreichend gesichert.

Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2022 nicht.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 5 Arbeitnehmer.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



4.8 Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken



Hofheimer Str. 69
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 28-0
Fax: 09521 28-519
E-Mail: info@hassberg-kliniken.de
Internet: www.hassberg-kliniken.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Kommunalunternehmens ist der Betrieb der Haßberg-Kliniken einschließlich der zugehörigen Ausbildungsstätten sowie der Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Freistaates Bayern sowie der ambulanten Gesundheitsversorgung, soweit im Rahmen der Daseinsvorsorge eine Zuständigkeit besteht.

beteiligt seit

2004

Beteiligungsverhältnisse

<i>LANDKREIS HAßBERGE</i>	100,00 %
---------------------------	----------

Stammkapital:

100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

- Verwaltungsrat

Herr Wilhelm Schneider, Landrat

Herr Wolfgang Borst, Bürgermeister

Herr Steffen Vogel, Rechtsanwalt

Herr Jürgen Hennemann, Bürgermeister

Herr Wolfgang Brühl, Rettungsassistent

Frau Birgit Bayer, Dipl. Finanzwirtin

Herr Dr. Heinrich Goschenhofer, Arzt

Herr Volker Ortloff, Berufssoldat

Herr Dr. Alexander Ambros, Zahnarzt

Frau Isabell Zimmer, Fachwirtin für Erziehungswesen

Herr Günther Werner, Bürgermeister

Herr Michael Zehe, Bestatter

Herr Harald Kuhn, Rentner

Herr Thomas Wagenhäuser, Geschäftsleitender Beamter

Herr Stefan Zettelmeier, Altenpfleger

- Vorstand

Herr Wilfried Neubauer (bis 30.06.2022)

Herr Oliver Zimmer (Vorstandsvorsitzender ab 01.07.2022 bis 31.12.2022)

Frau Regina Steenbeek-Schacht (Vorstandsvorsitzende ab 01.01.2023)

Vergütung

12.547,26 € / Jahr für die Verwaltungsratsmitglieder.

276.977,22 € / Jahr für den Vorstand.



Bilanz

Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	45.285.740,55	A. Eigenkapital	1.816.733,30
B. Umlaufvermögen		B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	25.980.469,21
I. Vorräte	907.044,62	C. Rückstellungen	3.959.583,11
II. Forderungen	12.302.763,31	D. Verbindlichkeiten	27.576.171,37
III. Liquide Mittel	28.923,48	E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	15.088,00
C. Ausgleichsposten nach dem KHG	779.226,44	F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	44.346,59		
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		
Gesamtvermögen	59.348.044,99	Gesamtkapital	59.348.044,99



Gewinn- u. Verlustrechnung

	2022
	€
Erlöse aus Krankenhausleistungen	38.731.867,68
Erlöse aus Walleistungen	751.570,52
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	768.487,67
Nutzungsentgelt der Ärzte	169.733,71
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht Nrn. 1 bis 4	3.103.322,37
Erhöhung bzw. Verminderung des Bestands an fertigen bzw. unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	375.815,94
Sonstige betriebliche Erträge	9.112.256,99
Personalaufwand	32.454.482,82
Materialaufwand	9.384.596,14
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.336.818,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.933.971,77
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	4.022,00
Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	2.726,00
Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	1.355.532,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.924.393,27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.374.276,01
Zinsen und ähnliche Erträge	161.076,36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	388.807,71
Steuern	18.722,74
Jahresüberschuss	-200.773,56

Geschäftsentwicklung 2022

Der Geschäftsverlauf und das Jahresergebnis 2022 liegen im Rahmen der Erwartungen. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 200.773,56 EURO, der jedoch maßgeblich durch einen Betriebskostenzuschuss des Gewährträgers Landkreis Haßberge in Höhe von TEUR 6.335 beeinglusst ist. Ohne Berücksichtigung des Betriebskostenzuschusses führt das operative Ergebnis zu einem Fehlbetrag für 2022 in Höhe von 6.535.773,56 Euro. Der Wirtschaftsplan 2022 sah einen Fehlbetrag (ohne BKZ) mit 4.359.000,00 EURO vor.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir Investitionen einschließlich Umbuchungen in Höhe von TEUR 1.626 für Ersatz-, Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen getätigt. Die größten Beträge entfielen auf die Aufstockung der Zentralen Patientenaufnahme in Haßfurt (TEUR 190), ein Ultraschallgerät (TEUR 170) sowie 20 Pflgebetten (TEUR 70).

Im Jahr 2022 wurde die Corona Pandemie beendet. Das Leistungsgeschehen war jedoch noch wesentlich von den Folgen der Pandemie beeinflusst. Die Patienten waren noch sehr kritisch in Bezug auf stationäre Behandlungen, da sie eine erneute Infektion mit dem Corona-Virus fürchteten. Elektive Behandlungen kamen nur langsam wieder voran. Insgesamt sehen wir in der Krankenhauslandschaft einen Leistungsrückgang um ca. 10 % unter das Niveau von 2019. Die damit einhergehende Verschlechterung der Erlöse, erhöht das Defizit.



Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2022 nicht.

Personal

Das Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken beschäftigt 383 Arbeitnehmer (Vorjahr 388 Arbeitnehmer).

Beteiligung an anderen Unternehmen

- Medizinische Versorgungszentren Ebern - Haßfurt GmbH
- Haßberg-Kliniken Service GmbH
- Zweckverband Berufsfachschulen für Gesundheitswesen und Pflegeberufe Haßfurt/Schweinfurt



4.9 MVZ Ebern - Haßfurt GmbH



Hofheimer Str. 69
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 9474-0
E-Mail: info@mvz-hassfurt.de
Internet: www.mvz-hassfurt.de
www.mvz-eburn.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, medizinische Versorgungszentren im Sinne des Sozialgesetzbuches (§ 95 SGB V), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung und sonstiger medizinischer Leistungen, zu betreiben. Medizinische Versorgungszentren sollen dabei eine patientenorientierte Versorgung aus einer Hand ermöglichen.

beteiligt seit
2006

Beteiligungsverhältnisse

KU HABBERG-KLINIKEN 100,00 %

Stammkapital: 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

- Aufsichtsrat

Herr Wilhelm Schneider, Landrat

Herr Volker Ortloff, Berufssoldat
Herr Steffen Vogel, MdL und Stellvertreter

Herr Dr. Alexander Ambros, Zahnarzt
Frau Isabell Zimmer, Stellvertreterin

Herr Wolfgang Brühl, Rettungsassistent
Herr Jürgen Hennemann, Stellvertreter

Frau Birgit Bayer, Finanzbeamtin
Herr Werner Günter, Stellvertreter

Herr Harald Kuhn, Seniorsystemingenieur
Herr Stefan Zettelmaier, Stellvertreter

- Geschäftsführer

Frau Regina Steenbeek-Schacht (seit 01.01.2023)
Herr Oliver Zimmer (von 01.07.2022 bis 31.12.2022)
Herr Wilfried Neubauer (bis 30.06.2022)



Vergütung

Im Geschäftsjahr 2022 wurde der Geschäftsführung keine Vergütung gewährt.

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	2.286.139,79	A. Eigenkapital	
B. Umlaufvermögen		I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
I. Vorräte	81.389,61	II. Kapitalrücklage	460.000,00
II. Forderungen	1.585.470,28	III. Verlustvortrag	-2.774.019,59
III. Liquide Mittel	718.884,12	IV. Jahresüberschuss	-163.400,73
C. Rechnungsabgrenzungsposte	374.259,69	V. Nicht gedeckter Fehlbetrag	2.452.420,32
D. Nicht durch Eigenkapital	2.452.420,32	B. Sonderposten für Zuschüsse	1.330.548,79
gedeckter Fehlbetrag		und Zulagen	
		C. Rückstellungen	425.000,28
		D. Verbindlichkeiten	5.743.014,74
Gesamtvermögen	7.498.563,81	Gesamtkapital	7.498.563,81

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2022
	€
Umsatzerlöse	7.516.310,15
Sonstige betriebliche Erträge	2.838.680,02
(davon Betriebskostenzuschuss 2,0 Mio. €)	
Materialaufwand	988.344,00
Personalaufwand	6.670.618,14
Abschreibungen	563.706,18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.238.634,06
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,00
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	57.088,52
Ergebnis nach Steuern	-163.400,73
Jahresüberschuss	-163.400,73

Geschäftsentwicklung 2022

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird weiterhin als angespannt angesehen. Trotz steigender Umsätze reichen diese auch unter Berücksichtigung der weiteren Erlöse nicht aus, die Kosten zu decken. Die Corona-Pandemie hat weiterhin negative Auswirkungen auf das Jahresergebnis. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 163.400,73 EURO ab.

Im Jahr 2022 sind die Umsatzerlöse dabei auf 7,516 Mio. € gestiegen. Insbesondere in den Bereichen Chirurgie werden weiterhin relativ hohe Defizite ausgewiesen, aber auch die Innere Medizin, die Gynäkologie und der Bereich HNO weisen Unterdeckungen im sechststelligen Bereich aus.

Das Ergebnis konnte somit auch im Jahr 2022 nur durch den Betriebskostenzuschuss des Gesellschafters in Höhe von 2,3 Mio. € und Zuschussauflösung von 339 T€ im vertretbaren Rahmen gehalten werden. Die Gründe für das Defizit sind vielfältig.

Das Eigenkapital ist vollständig aufgebraucht. Trotz der mit Nachrang ausgestatteten Darlehen i.H.v. 2,423 Mio. € und der weiter getroffenen Maßnahmen ist dennoch eine bilanzielle Überschul-



derung gegeben. Zur insolvenzrechtlichen Beurteilung wurde per 09.06.2023 ein Gutachten zur Bewertung der sog. Stillen Reserven in Auftrag gegeben, dass immer noch maßgebend ist. Der Gutachter kommt zu dem Ergebnis, dass der immaterielle Wert des Unternehmens mit 6,59 Mio. € zu bewerten ist. Im Anlagenachweis wurde unter A. Immaterielle Anlagewerte ein Restbuchwert zum 31.12.2022 in Höhe von 761.009 € ausgewiesen. Darin enthalten waren Restbuchwerte in Höhe von 760 T € für Praxiswerte. Die stillen Reserven konnten somit auf 5,829 Mio. EURO beziffert werden und sind auch immer noch vorhanden. Damit stellt sich die Frage eines möglichen Insolvenzrisikos derzeit nicht.

Die MVZ Ebern-Haßfurt GmbH bleibt unverändert abhängig von der Unterstützung des Gesellschafters bzw. dessen Gewährträger.

Kreditaufnahmen

In 2022 wurden keine Darlehen aufgenommen.

Personal

Die MVZ Ebern - Haßfurt GmbH beschäftigte 155 Mitarbeiter.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



4.10 Haßberg-Kliniken Service GmbH

Hofheimer Str. 69
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 28-0
Fax: 09521 28-519

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit der ambulanten und stationären Krankenhausversorgung der Bevölkerung durch das Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken, Anstalt des öffentlichen Rechts des Landkreises Haßberge anfallen.

beteiligt seit

2004

Beteiligungsverhältnisse

KU HAßBERG-KLINIKEN 100,00 %

Stammkapital:

25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

- Aufsichtsrat

Herr Wilhelm Schneider, Landrat

Herr Dr. Alexander Ambros, Zahnarzt

Herr Wolfgang Brühl, Notfallsanitäter

Herr Volker Ortloff, Berufssoldat

Herr Harald Kuhn, Systemingenieur

Frau Birgit Bayer, Finanzbeamtin

- Geschäftsführer

Herr Wilfried Neubauer (bis 30.06.2022)

Oliver Zimmer (ab 01.07.2022 bis 31.12.2022)

Frau Regina Steenbeek-Schacht (ab 01.01.2023)

Vergütung

Im Geschäftsjahr 2022 wurde der Geschäftsführung keine Vergütung gewährt.



Bilanz

Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	0,00	A. Eigenkapital	307.627,67
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	128.446,47
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	175.941,92	C. Verbindlichkeiten	132.315,29
II. Liquide Mittel	389.734,31		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.713,20		
Gesamtvermögen	568.389,43	Gesamtkapital	568.389,43

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2022
	€
Umsatzerlöse	2.151.533,56
Sonstige betriebliche Erträge	25.977,78
Materialaufwand	393.709,98
Personalaufwand	1.570.405,15
Abschreibungen	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.053,94
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.189,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	46.619,64
Ergebnis nach Steuern	125.911,63
Jahresüberschuss	125.911,63

Geschäftsentwicklung 2022

Im Geschäftsjahr 2022 der Haßberg-Kliniken Service GmbH wurde wiederum ein positives Jahresergebnis erwartet. Das Geschäftsjahr endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 126 T €. Sondereinflüsse durch ungewöhnliche oder außerordentliche Ereignisse waren nicht zu verrechnen. Der Anstieg der Erlös- und Aufwandsposten ist auf die Aufgabenmehrungen sowie die Erhöhung der Dienstleistungspauschalen zurückzuführen.

Wir erwarten für 2023 eine wirtschaftliche solide Entwicklung der Gesellschaft, trotz zu erwartender rückläufiger Inanspruchnahme und dadurch bedingte rückläufige Umsatzerlöse. Das Jahresergebnis wird entsprechend geringer, jedoch dennoch positiv ausfallen. Die geringere Inanspruchnahme des Gesellschafter kann bei der HKS GmbH durch auslaufende Arbeitsverhältnisse ausgeglichen werden, ohne dass es zu betriebsbedingten Kündigungen kommen wird.

Die Haßberg-Kliniken Service GmbH wurde zum 31.12.2023 aufgelöst und in die Haßberg-Kliniken AöR integriert. Die Auflösung der HKS GmbH und die Übernahme der Mitarbeiter durch das Kommunalunternehmen war ein notwendiger Schritt um auf die aktuelle Gegebenheiten der Branche zu reagieren. Neben der Verschlankung der Struktur, können auch Synergien zum Beispiel in der Verwaltung genutzt werden um Kosten einzusparen. Der Geschäftsbetrieb wurde im Jahr 2024 eingestellt.



Kreditaufnahmen

In 2022 wurden keine Darlehen aufgenommen.

Personal

Zum 31.12.2022 arbeiteten neben dem Geschäftsführer (nebenberufliche Tätigkeit ohne Vergütung) 61 Beschäftigte in Teilzeit, 1 Beschäftigte in Vollzeit, sowie 45 geringfügig Beschäftigte für das Unternehmen.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



4.11 Nahverkehr Mainfranken GmbH

NVM

Theresienstraße 6-8
97070 Würzburg
Telefon: 0931 45280-0
Fax: 0931 45280-11
E-Mail: post@apg-info.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung und Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundgebiet (Planungsregionen zwei und drei sowie Teilraum Landkreis Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim).

Dazu gehören der straßengebundene öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) und der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr (SPNV).

beteiligt seit
2018

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	12.500,00	11,11 %
Stadt Würzburg	12.500,00	11,11 %
Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg	12.500,00	11,11 %
Landkreis Main-Spessart	12.500,00	11,11 %
Stadt Schweinfurt	12.500,00	11,11 %
Landkreis Schweinfurt	12.500,00	11,11 %
Landkreis Bad Kissingen	12.500,00	11,11 %
Landkreis Rhön-Grabfeld	12.500,00	11,11 %
Landkreis Kitzingen	12.500,00	11,11 %
	112.500,00	100,00 %

Stammkapital: **112.500,00 €**

Sonstiges eingelegtes Kapital des Landkreises Haßberge:

weitere Einlagen

28.450,00 € (2020)
29.650,00 € (2021)
39.500,00 € (2022)
59.900,00 € (2023)
80.000,00 € (2024)

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge

Herr Christian Schuchardt, Oberbürgermeister der Stadt Würzburg

Herr Thomas Eberth, Landrat des Landkreises Würzburg

Frau Sabine Sitter, Landrätin des Landkreises Main-Spessart

Herr Sebastian Remelé, Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt

Herr Florian Töpfer, Landrat des Landkreises Schweinfurt



Herr Thomas Bold, Landrat des Landkreises Bad Kissingen
 Herr Thomas Habermann, Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld
 Frau Tamara Bischof, Landrätin des Landkreises Kitzingen

- Geschäftsführer
 Herr Christopher Alm, Würzburg

Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9a (Geschäftsführerbezüge) wurde unter Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	13.465,00	A. Eigenkapital	442.188,27
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	15.610,00
I. Forderungen	1.886.569,27	C. Verbindlichkeiten	2.282.686,60
II. Liquide Mittel	840.450,60		
Gesamtvermögen	2.740.484,87	Gesamtkapital	2.740.484,87

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2022
	€
Umsatzerlöse	1.007,53
Sonstige betriebliche Erträge	1.368.574,36
Personalaufwand	245.812,90
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.338,08
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.314.363,03
Jahresfehlbetrag	-193.932,12

Geschäftsentwicklung 2022

Die Gesellschaft schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 194 T EURO das Geschäftsjahr ab. Das Defizit soll über den Bilanzverlustausgleich aus dem Gesellschaftsvertrag von den Gesellschaftern abgedeckt werden.

Am 05. Juli 2022 wurde beschlossen, dass der Jahresfehlbetrag des Vorjahres (221.471 T EURO) auf neue Rechnungen vorgetragen wird und dass für jeden Gesellschafter ein Betrag in Höhe von 24.607,93 € einzulegen ist. Die Einlage erfolgt durch Einzahlung in die Kapitalrücklage..

Im Berichtsjahr wurde ebenso eine Gesellschaftereinlage zur Sicherstellung der Liquidität in die Kapitalrücklage in Höhe von 39.500 T EURO von jedem Gesellschafter (Gesamt 356 T EURO) eingefordert.

Die Ertragslage der Gesellschaft verbesserte sich im Jahr 2022 gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz um TEUR 198 und ist vor allem durch geringere Beratungskosten begründet.

Die Gesellschaft erwartet auf Basis des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2023 Erlöse in Höhe von 4.061 T EURO und eine Jahresfehlbetrag von 539 TEURO. Das Defizit wird über die Finanzierungszusage aus dem Gesellschaftsvertrag von den Gesellschaftern abgedeckt und bereits zu Beginn des Jahres 2023 zur Aufrechterhaltung der Liquidität in die Gesellschaft eingezahlt.



Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2022 nicht.

Personal

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 4 Arbeitnehmer beschäftigt.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



4.12 Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH



Flugplatzstr. 20
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 9499-0
Fax: 09521 9499-20
E-Mail: info@flugplatz-hassfurt.de
Internet: www.flugplatz-hassfurt.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme, die Modernisierung und der Betrieb des dem allgemeinen Verkehr dienenden Flugplatzes in Haßfurt (Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt). Die Gesellschaft kann alle Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen vornehmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

beteiligt seit

1992

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	146.250,00	45,00 %
Stadt Haßfurt	146.250,00	45,00 %
Motorclub Haßfurt e. V.	3.250,00	1,00 %
Eigene Anteile der Gesellschaft	29.250,00	9,00 %
	325.000,00	100,00 %

Stammkapital:

325.000,00 €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge

Herr Günther Werner, 1. Bürgermeister der Stadt Haßfurt

Herr Georg Marquardt, Vorsitzender des MFC Haßfurt e. V. *

Herr Andreas Elsner, Vorsitzender des MFC Haßfurt e.V.*

*nur gemeinsam durch zwei Vorstandsmitglieder vertretungsberechtigt

- Geschäftsführer

Herr Rolf Schneider



Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9a (Geschäftsführerbezüge) wurde unter Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	1.345.094,78	A. Eigenkapital	1.024.989,97
B. Umlaufvermögen		B. Sonderposten für	585.741,00
I. Vorräte	1.778,39	Investitionszuschüsse	
II. Forderungen	16.346,13	C. Rückstellungen	10.761,00
III. Liquide Mittel	267.202,97	D. Verbindlichkeiten	9.725,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	794,94		
Gesamtvermögen	1.631.217,21	Gesamtkapital	1.631.217,21

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2022	€
Umsatzerlöse		148.086,42
Sonstige betriebliche Erträge		277.540,34
Materialaufwand		1.831,17
Personalaufwand		100.509,28
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		85.973,19
Sonstige betriebliche Aufwendungen		120.408,65
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.253,27
Ergebnis nach Steuern		113.651,20
Steuern und Einkommen und vom Ertrag		0,00
Ergebnis nach Steuern		113.651,20
Sonstige Steuern		2.078,01
Jahresüberschuss		111.573,19



Geschäftsentwicklung 2022

Die geschäftliche Entwicklung 2022 hat sich mit der Einstellung des Instrumentenfluges deutlich verbessert. Das Wegfallen der Auflagen führte zu erheblichen Einsparungen und trug zur positiven Entwicklung 2022 bei.

Das Ergebnis gegenüber dem Wirtschaftsplan konnte dadurch deutlich verbessert werden. Die geschäftliche Entwicklung 2022 kann als zufriedenstellend beurteilt werden.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 111.573,19 EURO erwirtschaftet. Es wird darauf hingewiesen, dass in dem Ergebnis wie auch bereits in den Vorjahren die Betriebskostenzuschüsse der kommunalen Gesellschafter enthalten sind. Ohne die Betriebskostenzuschüsse der kommunalen Gesellschafter in Höhe von 150.000,00 EURO (Stadt Haßfurt, Landkreis Haßberge zu je 75.000,00 EURO) hätte sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 38.426,81 EURO ergeben.

Die Anzahl der Flugbewegungen ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Bei den nicht gewerblichen Flugbewegungen hat sich eine leichte Steigerung von 1 % (+ 62 Flugbewegungen) ergeben. Die Anzahl der gewerblichen Flugbewegungen ist um 22,5 % (- 600 Flugbewegungen) gesunken und bei den Ultraleichtflugzeugen, Motorseglern und sonstigen ergab sich eine Reduzierung von 4 % (- 131 Flugbewegungen) gegenüber dem Vorjahr.

Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2022 nicht.

Personal

Die Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH beschäftigt durchschnittlich 6 Mitarbeiter.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



5 Definitionen

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme bezeichnet die Summe des Gesamtvermögens = Bilanzsumme Aktiva und die Summe des Gesamtkapitals = Bilanzsumme Passiva

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist die Gegenüberstellung sämtlicher Erträge und Aufwendungen eines Geschäftsjahres. Laut Gesetz ist die GuV ein notwendiger Bestandteil des Jahresabschlusses, weil sie Auskunft über Herkunft und Zusammensetzung des Geschäftserfolges eines Unternehmens gibt.

Investitionen

Investitionen sind Anschaffungen von langfristig nutzbaren Vermögensgegenständen. Sie werden in der Bilanz in das Anlagevermögen aufgenommen und stellen eine Vermögensmehrung dar. Ausgaben für Vermögensgegenstände (z. B. des Anlagevermögens, z. B. Gebäude, Maschinen aber auch an Dritte z. B. Beteiligung an Unternehmen)

Betriebsergebnis

Differenz zwischen Umsatz und betriebsbedingtem Aufwand, ohne Berücksichtigung der Erträge aus der Finanzwirtschaft wie z. B. Steuern

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Der Jahresüberschuss/-fehlbetrag ist der Gewinn/Verlust (nach Steuern), der sich als Saldo aller Erträge und Aufwendungen ergibt.